

Herrn Bürgermeister  
Klaus Blome  
Rathausstr. 1  
31812 Bad Pyrmont

Anja Grages  
Gruppensprecherin  
Neersen 79 b  
31812 Bad Pyrmont

0173/9547043  
fraktion@cdu-badpyrmont.de

Bad Pyrmont, 9. Juni 2025

**Einbringung zusätzlicher Anforderungen in die Machbarkeitsstudie Kurtheater –  
Berücksichtigung einer „Flügelgarage“ und Prüfung der statischen Voraussetzungen für  
Konzernnutzung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Blome,

die Gruppe CDU/Küppers/FDP im Rat der Stadt Bad Pyrmont bittet darum, im Rahmen der laufenden Machbarkeitsstudie zum Kurtheater durch das Büro *actori* ergänzend folgende Aspekte in den begonnenen Prozess aufzunehmen und zu berücksichtigen:

1. Die Möglichkeit zur baulichen Integration einer sogenannten „Flügelgarage“ (Lagerungsmöglichkeit für einen Konzertflügel in Bühnennähe) wird in die planerische Betrachtung der Machbarkeitsstudie aufgenommen.
2. Die statische Tragfähigkeit der Bühne wird im Hinblick auf die Aufstellung und Nutzung eines Konzertflügels überprüft; notwendige Anpassungen oder Lösungsvorschläge werden in die baulichen Handlungsempfehlungen aufgenommen.

**Begründung:**

Mit der Übernahme des Kurtheaters vom Land Niedersachsen steht die Stadt Bad Pyrmont vor einer großen kulturpolitischen und organisatorischen Verantwortung. In diesem Bewusstsein wurde bereits im April 2024 die Erstellung eines Betriebs- und Nutzungskonzeptes mit breiter Mehrheit auf den Weg gebracht.

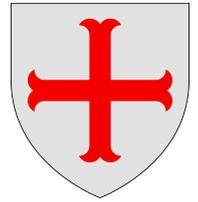
Der nun begonnene Prozess zur laufende Machbarkeitsstudie (der im letzten KSA am 26.05.2025 vorgestellt wurde), die vom Büro *actori* durchgeführt wird, soll die Grundlage für ein tragfähiges und zukunftsfähiges Betriebs- und Nutzungskonzept inklusive baulicher Perspektiven schaffen.

Die Gruppe CDU/Küppers/FDP ist der Überzeugung, dass das Kurtheater als kultureller Mittelpunkt unserer Stadt zukünftig ein möglichst breites und qualitativ hochwertiges Veranstaltungsangebot ermöglichen muss. Besonders Konzertformate – auch im Bereich der klassischen Musik – stellen eine wertvolle Ergänzung des Kulturangebots dar. Um diese auch technisch realisieren zu können, bedarf es entsprechender baulicher Voraussetzungen.

Eine sogenannte „Flügelgarage“, also ein geeigneter, klimatisch stabiler und gut zugänglicher Lagerraum für einen Konzertflügel, stellt eine etablierte und sinnvolle Lösung dar, wie sie in



## Gruppe CDU/Küppers/FDP im Rat der Stadt Bad Pyrmont



zahlreichen vergleichbaren Häusern vorgesehen ist. In Bad Pyrmont gibt es zwei Konzertflügel, die aktuell im Konzerthaus stehen, einen Steinway D-Flügel und einen Blüthner D-Flügel, von denen unserer Meinung nach zumindest einer zukünftig und fachgerecht im Kurtheater untergebracht werden sollte.

Zusätzlich muss die Bühne selbst in der Lage sein, die Last eines solchen Instruments zu tragen. Die statische Prüfung und ggf. planerische Berücksichtigung von Verstärkungen oder technischen Lösungen ist daher unerlässlich.

Wir bitten darum, beide Punkte als ergänzende Anforderungen im Rahmen der Module 1 und 2 der Machbarkeitsstudie (Bestandserhebung und Entwicklung der Nutzungsszenarien) mit aufzunehmen, sodass sie bei der finalen Bewertung in Modul 3 (bauliche Infrastruktur und Investitionskosten) einfließen können.

Mit freundlichen Grüßen

**Anja Grages**

Gruppensprecherin der Gruppe CDU/Küppers/FDP

Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bad Pyrmont